

Jetzt

Der Blick auf das Leben aus dem Raum der Identifikationslosigkeit

Wie wunderbar, dass wir auf dem Forum so viele Teilnehmer hatten, dass noch zusätzliche Workshops angeboten werden mussten und ich wieder einmal mit dem tiefgründigen Material von Eckhart Tolle ein spontanes Seminar geben konnte. Das zentrale Buch von ET (!) heißt **JETZT** und ist, von ihm selbst gesprochen, auch als Hörbuch erhältlich. Wenn Du wissen möchtest, wie gelebte Gegenwärtigkeit sich anhört und anfühlt, solltest Du Dich von ihm an die Hand nehmen lassen.

Mit den Vokabeln der Psychosynthese ausgedrückt, ist er in einem Zustand der Dis-Identifikation. Keine Geschichte, keine Glaubensmuster, keine Projektionen.... Einfach Sein! Dann erwacht in uns der unermessliche Reichtum und die Freundlichkeit lässt uns überleben (Anspielungen auf zwei Bücher von Piero Ferrucci).

Ich wollte mit meinen Teilnehmern hineinhorchen in diesen Zustand, hineinfühlen, wie dann der Blick auf das Leben ist. Wie anders wird dann die Perspektive! Das Affentheater in meiner Gedankenwelt kommt zur Ruhe.

Ich erzählte eine kleine Geschichte zum Testen der eigenen Identifikationen und Glaubensmuster. *Ein Mann hat seine Frau verloren. Drei Monaten nach ihrem Tod tritt er mit einer anderen Frau in eine neue Liebesbeziehung ein. Seine Tochter macht ihm Vorwürfe und drückt ihr tiefes Unverständnis aus.*

Wenn Du jetzt diese Geschichte liest, welche Gedanken, welche Identifikationen tauchen in Dir auf? Und: Was ist eine gute Reaktionsweise des Vaters auf die Vorwürfe der Tochter? Für einen Moment lasse ich Dich noch alleine mit der Antwort.

Für jeden Teilnehmer sollte jetzt in unserem Seminar noch eine Verankerung des Zustandes der Gegenwärtigkeit und seiner Potentiale stattfinden. "Was soll Dich in den nächsten Tagen an diesen Perspektivwechsel erinnern? Wo wirst Du diesen Perspektivwechseln besonders gut gebrauchen können? Was kann Dir helfen, in dem kritischen Moment in der Gegenwärtigkeit zu bleiben?"

Der Vater war ein gegenwärtiger Mann. Er sah das Leid und den Schmerz seiner Tochter. Er sagte: Ja, das kann ich gut verstehen. Das muß schwer für Dich sein. Ein Rechtfertigen wäre eine Antwort auf ihre und damit auch auf seine Glaubensmuster gewesen. Und das ist eine subtile und auch paradoxe Methode, (begrenzende) Glaubensmuster zu stabilisieren.

Mit einem Segen an den werten Leser!

Namaste

Ursel Neef

Institut für Psychosynthese und interpersonale Psychologie

Schimmelweg 17

42329 Wuppertal

Telefon: 0202.730719

psychosynthese@urselneef.de

www.urselneef.de